

Wochenblatt

für Pulsnitz, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint:
Mittwochs u. Sonnabende
früh 8 Uhr.

Abonnementspreis:
Vierteljährlich 12½ Ngr., auch bei
Bestellungen durch die Post.

Inserate
werden mit 1 Ngr. für den Raum
einer gespaltenen Corpus-Zeile
berechnet und sind bis spätestens
Dienstags und Freitags Vormittags
11 Uhr hier aufzugeben.

Amtsblatt der Königlichen Gerichtsbehörden und der
städtischen Behörden zu Pulsnitz und Königsbrück.

Sechszwanzigster Jahrgang.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Ernst Ludwig Förster in Pulsnitz.

Geschäftsstellen

für

Königsbrück: bei Herrn Kaufm. M.
Tschersich. Dresden: Annoncen-
bureau von C. Graf und Haafen-
stein & Vogler. Leipzig: Bernhard
Freder, Rudolph Woffe, Haasenstein
& Vogler
und

Eugen Fort daselbst.

Auswärtige Annoncen-Aufträge

von uns unbekanntem Firmen und Personen nehmen wir nur gegen Pränumerando-Zahlung durch Briefmarken oder Posteingahlung auf. Anonyme Annoncen, oder solche, welche Beleidigungen enthalten, werden keinesfalls aufgenommen, mag der Betrag beiliegen oder nicht.

Exped. des Amtsblattes.

Mittwoch

N^o 38.

13. Mai 1874.

An die Stelle eines dispensirten Geschwornen ward in einer heutigen anderweiten nachträglichen Ausloosung
Nr. 41 der Jahresliste, **Großmann**, Karl Adolph, Kaufmann in Pulsnitz
zum Geschwornen der 2ten diesjährigen Schwurgerichtsperiode allhier ernannt.
Pulsnitz, am 11. Mai 1874.

Der Präsident des Königl. Geschwornen-Gerichts.
Gareis.

Am **15. laufenden Monats, 1 Uhr Nachmittags**, sollen in dem Mitteltasthose zu Großröhrsdorf mehrere Forderungen, welche zu dem von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu dem Nachlasse des vormaligen Leinwandfabrikanten Emil Eduard Sifferis in Großröhrsdorf anhängigen Creditwesen gehören, auf Antrag der Gläubigerschaft öffentlich, jedoch ohne alle Gewährleistung für die Wahrheit und Güte der Forderungen, an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung durch das unterzeichnete Gerichtsamt versteigert werden.

Es wird dies hierdurch bekannt gemacht unter dem Bemerkten, daß ein Verzeichniß der zu versteigernden Forderungen angefügt ist den Bekanntmachungen, welche am Gerichtsamte im hiesigen Amtshause, ingleichen im Mittel- und Ober-Gasthose, in der Heber'schen Restauration und im Mensche'schen Gasthose zu Großröhrsdorf aushängen.

Königl. Gerichtsamt Pulsnitz, am 7. Mai 1874.

i. v.
Wolf, Assessor.

Auf Antrag der Erben Heinrich Wilhelm Versdorfs in Oberlichtenau soll das zu dessen Nachlaß gehörige Haus-, Feld- und Gartengrundstück, Nr. 73 des Br.-Cat., Fol. 72 des Grund- und Hypothekenbuchs für Oberlichtenau Ob. S., welche Grundstücke am 8. dts. Mon. auf 600 Thlr. — — orisgerichtlich gewürdet worden sind,

den 27. Mai dieses Jahres

im Bürger'schen Gasthose in Oberlichtenau freiwillig versteigert werden.
Kauflustige werden geladen, gedachten Tages Mittags bis 12 Uhr, widrigenfalls sie zum Bieten nicht würden zugelassen werden, im gedachten Gasthose zu erscheinen, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und des Weiteren sich zu gewärtigen.
Beschreibung des Grundstücks, die darauf haftenden Abgaben und Lasten und die Substitutionsbedingungen sind aus den im hiesigen Amtshause und im Bürger'schen Gasthose aushängenden Anschlägen zu ersehen.

Königl. Gerichtsamt Pulsnitz, am 9. Mai 1874.

Fellmer.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte sollen

den 23. Juni 1874,

die dem Schänkenbesitzer **Carl Ferdinand Bürger** in Oberlichtenau zugehörigen Grundstücke, als:
1., das Schänkengut mit eingebauter Schmiede, Nr. 129 des Brd.-Cat., Fol. 24 des Grund- und Hypothekenbuchs für Oberlichtenau,
2., die Kiefern-, Hochwald-, Wiesen- und Feldgrundstücke 415, 416, 416 F., 417 des Flurbuchs, Fol. 73 des Grund- und Hypothekenbuchs für Oberlichtenau
und
3., die Restauration auf dem Keulenberge Nr. 42 des Brd.-Cat., Nr. 100a. des Flurbuchs Fol. 34 des Grund- und Hypothekenbuchs für Niederlichtenau M. S.
welche Grundstücke am 20. Juni 1873 ohne Berücksichtigung der Oblasten

ad 1 auf 8300 Thlr. — —
ad 2 auf 2700 Thlr. — —
ad 3 auf 1000 Thlr. — —

gewürdet worden, und nachdem die Ersterer dieser in dem am 20. September 1873 bereits angesandenen Substitutionsstermin veräußerte Grundstücke des Erstehungsrechts wiederum verlustig geworden sind, anderweit nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Pulsnitz, am 16. April 1874.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.

Fellmer.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Königlichen Gerichtsamtes sollen

nächsten Montag, den 18. Mai 1874,
Vormittags von 9 Uhr an,

die zum Nachlasse der Caroline Wilhelmine verwitweten **Kluge** gebornen Handrich allhier gehörigen Mobilien, darunter namentlich verschiedene zur Landwirthschaft gehörige Gegenstände, Meubles, Kleidungsstücke u. s. w. im Kluge'schen Hause Nr. 75 des hiesigen Brandcatasters öffentlich gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Ein Verzeichniß der zur Auction gelangenden Gegenstände hängt im hiesigen Amtshause aus.
Königsbrück, am 9. Mai 1874.

Königliches Gerichtsamt daselbst.
Meusel.

Gmpt.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte soll

den 17. Juli 1874

das dem Kaufmann **Friedrich Wilhelm Sehle** hier zugehörige Hausgrundstück, Nr. 117 des Brandcatasters und Folium 159 des Grund- und Hypothekenbuchs für Königsbrück, welches Grundstück am 27. April 1874 unberücksichtigt der Oblasten auf 1080 Thaler — — gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
Königsbrück, den 29. April 1874.

Königliches Gerichtsamt daselbst.
Meusel.

C. S.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte soll

den 18. Juli 1874

das dem Fürstlich Reußischen Hofcommissiönär **Karl Gotthelf Eduard Grabner** in Dresden zugehörige Hausgrundstück, Nr. 211 des Brandcatasters und Folium

